

## Presse-Mitteilung

Günter Thönnessen, Bürgermeister der Stadt Viersen, und Eckhard Schwill, Justiziar der Komba-Gewerkschaft, haben heute, Donnerstag, 24. Oktober 2013, eine Vereinbarung unterzeichnet, mit der die Auseinandersetzung um einen Ausgleich für europarechtswidrige Mehrarbeit der Feuerwehrbeamten der Stadt Viersen in den Jahren 2001 bis 2006 beendet werden soll. Ziel der Vereinbarung ist es, weitere gerichtliche Auseinandersetzungen zu vermeiden und den Betriebsfrieden dauerhaft zu sichern.

Die Vereinbarung wurde nach intensiven Verhandlungen unter Moderation des ehemaligen Landrats des Kreises Viersen und früheren Stadtdirektors der Stadt Viersen, Dr. Hans-Christian Vollert, gefunden. Die heute unterzeichnete Rahmenvereinbarung wird unter einer Reihe von Voraussetzungen wirksam: Zunächst muss der Rat der Stadt Viersen dem zustimmen. Dann ist es erforderlich, dass bis zum 10. Dezember 2013 mindestens 95 Prozent der betroffenen Feuerwehrleute schriftlich, ohne Vorbehalt und unwiderruflich der Vereinbarung beitreten. Schließlich muss der Kreis Viersen als Träger der Kreisleitstelle die anteiligen Aufwendungen für die Leitstellenbeamten übernehmen. Außerdem ist erforderlich, dass die Vereinbarung nicht von der Kommunalaufsicht beanstandet wird.

Die Eckpunkte der Vereinbarung wurden den Feuerwehrbeamten am Donnerstag, 24. Oktober, in einer Personalversammlung vorgestellt. Jeder Betroffene erhält zudem eine Mitteilung mit der für ihn zutreffenden Berechnung. Die Vereinbarung sieht vor, dass alle aktiven, pensionierten und auf eigenen Wunsch aus dem Dienst der Stadt Viersen ausgeschiedenen Beamten ebenso wie die verwitweten Ehepartner der zwischenzeitlich verstorbenen Beamten einen Ausgleich erhalten. Dieser wird gewährt für die Beamten, die in den Jahren 2002 bis 2006 vollständig oder zeitweise im Einsatzdienst der Feuerwehr Viersen über eine wöchentliche Arbeitszeit von 48 Stunden hinaus Dienst verrichtet haben.

Es erfolgt eine finanzielle Entschädigung in Form einer Pauschalzahlung. Diese beträgt für den Gesamtzeitraum (fünf Jahre) 7000 Euro. Wer nur für einen Teil der Zeit die Voraussetzungen erfüllt, erhält eine entsprechende anteilige Zahlung. Ansprüche für das Jahr 2001 sind unstreitig verjährt. Die Auszahlung der Entschädigung erfolgt in drei Jahresraten ab 2014. Sofern ein Beamter die sofortige Zahlung in einer Summe wünscht, reduziert sich der Auszahlungsbetrag auf 6000 Euro.

Die Vereinbarung verursacht bei der Stadt Viersen einen finanziellen Aufwand von insgesamt 420.233,33 Euro (davon Anteil Leitstelle: 101.150 Euro), wenn alle Beamten mit der Staffelung der Auszahlung in drei Teilbeträgen einverstanden sind. Das Gesamtvolumen bei sofortiger Auszahlung würde 360.200 Euro (Anteil Leitstelle: 86.700 Euro) betragen.

Der finanzielle Gesamtaufwand bei Erfüllung der Maximalforderung, also der Abgeltung jeder zusätzlichen Stunde aus dem Zeitraum von 2001 bis 2006 nach den Sätzen der Mehrarbeitsvergütungsverordnung, würde 1.258.632,77 Euro betragen.

Eckhard Schwill, Justiziar der Komba-Gewerkschaft NRW, sagte zu der Vereinbarung:

„Es waren konstruktive und faire Verhandlungen, die durch den Mediator Dr. Vollert in die richtige Richtung geleitet wurden. Wir sind froh, dass nunmehr die Beamten einen gerechten Ausgleich für ihre Mehrarbeit erhalten. So kann wieder Ruhe in die Feuerwehr einkehren.“

Die Komba-Gewerkschaft NRW wirbt für den Abschluss des Vergleichs, der sich an bereits abgeschlossenen Vergleichen orientiert und auf deren Niveau liegt. Dabei hat der große Einsatz unserer Mitglieder vor Ort, wie der Demonstrationzug der Feuerwehrkollegen am 15. Juli vor das Rathaus, gezeigt, dass es sich lohnt, sich für eine Sache aktiv einzusetzen. Mein besonderer Dank geht insbesondere an Jochen Meiners und Martin Müsch, Komba-Vertrauensmänner bei der Feuerwehr Viersen, die an den Verhandlungen aktiv mitgearbeitet und vor Ort die Koordination übernommen haben.“

Günter Thönnessen, Bürgermeister der Stadt Viersen, sagte:

„Wir sind sehr froh, dass nicht zuletzt aufgrund der erfolgreichen Moderation von Dr. Vollert, diese Einigung mit den Feuerwehrleuten zustande gekommen ist. Ich hoffe sehr, dass diese Vereinbarung von einer breiten Mehrheit sowohl bei den Wehrmännern als auch in der Politik getragen wird und zur Geltung kommt.“

Die jetzt gefundene Lösung macht die Bereitschaft der Stadt Viersen deutlich, trotz angespannter Haushaltslage die Arbeit der Feuerwehr angemessen zu würdigen.“

Ansprechpartner für Rückfragen:

Komba-Gewerkschaft NRW

Antje Kümmel  
Presse und Öffentlichkeitsarbeit  
Norbertstraße 3  
50670 Köln  
Telefon 0221 91285228  
Mobil 0177 2760302  
kuemmel@komba.de

Stadt Viersen

Frank Schliffke  
Pressestelle  
Rathausmarkt 1  
41747 Viersen  
Telefon 02162 101225  
Mobil 0171 8380282  
frank.schliffke@viersen.de